

## 100 Jahre Basler Ruder-Club

Autor(en): Peter Gissler  
Quelle: Basler Stadtbuch  
Jahr: 1984

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/a8af697b-0e62-49dd-bf49-1602a8ba2a8f>

### **Nutzungsbedingungen**

Die Online-Plattform [www.baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

---

Peter Gissler

---

# 100 Jahre Basler Ruder-Club

---

## *Die Gründerjahre*

Der Basler Ruder-Club (BRC) darf sich mit Stolz zu den ältesten Clubs der Schweiz zählen, denn von den heute noch existierenden Vereinen entstanden nur deren sechs vor 1884. Im Sommer dieses Jahres 1884 traten einige unternehmende, für den Wasser- und Rudersport begeisterte Männer zusammen und gründeten am 12. August in der «Rebleutenzunft» den Basler Ruder-Club.

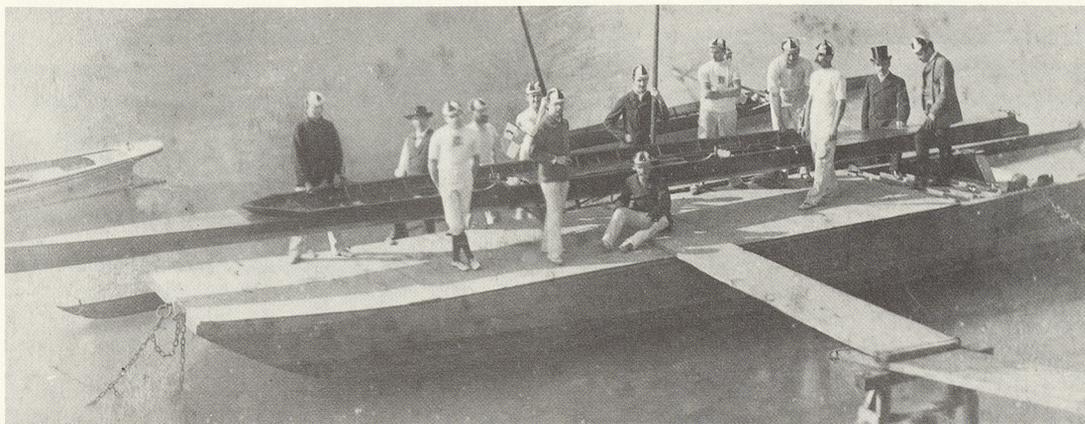
Leider fehlen offizielle Dokumente über den Gründungsakt, die Namen der Gründer sind aber bekannt. Es waren R. Moor, J. Riem, M. Lehmann, B. Krüger, alles deutsche Reichsangehörige, und Martin Glättli, Basler Bürger. In Kürze traten weitere Mitglieder bei, besonders auch Basler, so dass der Club alsdann mit Berechtigung seinen Namen tragen konnte. Die Farben des Clubs waren schwarz und weiss.

Als erstes Boot kaufte der BRC in Hamburg

die schwere Schulgig «Max». Dieses Ungetüm war aus Eichenholz, wog die Kleinigkeit von 10 Zentnern, war 15 m lang, 1,35 m breit und bot Platz für 8 Ruderer und 4–6 Personen am geräumigen Steuersitz. Das auf den Namen «Basilisk» umgetaufte Boot lag am Oberen Rheinweg im Wasser und setzte Schlammhaar an, denn zum Herausnehmen war es viel zu schwer. Von eigentlichem sportlichen Rudern konnte damals allerdings nicht die Rede sein, weil das Boot nur unter grösster Kraftanstrengung fortbewegt werden konnte. Dennoch gelangen einige grössere Ausfahrten, so rheinaufwärts bis nach Kaiseraugst, stromabwärts nach Hüningen-Mülhausen.

Bereits im zweiten Jahr seines Bestehens erhielt der BRC Konkurrenz, denn als weiterer Club wurde die Basler Ruder-Gesellschaft

Die Gründermittglieder 1885 auf dem Färberschiff-Ponton bei der Wettsteinbrücke. Der geklinkerte Ausleger-Vierer «Salamander» war das erste Sportrunderboot des BRC.



«Rhenania» gegründet. Zwischen Mannschaften der beiden Clubs fand am 26. September 1886 die erste Regatta in Basel statt. Im Jahre 1888 kam es zur Fusion des Basler Ruder-Clubs mit der B.R.G. Rhenania. Der neue Verein behielt den Namen Basler Ruder-Club, nahm aber die Farben der Rhenania, blau und rot, an.

Von grosser Bedeutung für den Rudersport unseres Landes war die Gründung des schweizerischen Ruder-Verbandes (SRV), an dessen Wiege zusammen mit dem SC Zürich der Basler Ruder-Club stand. In den Jahren 1894/95, 1906/07 und 1935/36 präsiidierte der BRC als Vorortclub den Landesverband.

Auch an der Gründung des FC Basel im Jahre 1893 waren Mitglieder aus den Reihen des Basler Ruder-Clubs beteiligt. Zwar besteht heute keine direkte Beziehung mehr zwischen den beiden Clubs, doch haben die Ruderer als Mitgründer des Stadtclubs ein markantes Zeichen hinterlassen, das in jedem Spiel des FCB wenigstens optisch eine Verbindung zum BRC zeigt. Der FC Basel trägt noch heute als Clubfarben unser Rot und Blau.

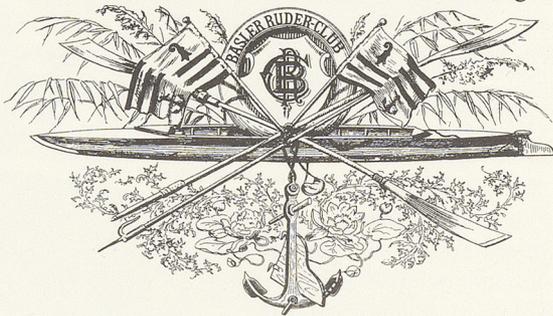
### *Bootshäuser in Basel und Augst*

Ein Verschlag, ganze drei Meter breit, in einem der auf dem Kleinbasler Ufer liegenden Brückenbogen der Wettsteinbrücke, bildete das erste Bootshaus des BRC im Jahre 1885. 1895 erwarb der Club am Birskopf eine Parzelle von 1200 m<sup>2</sup>, auf der 1897/98 ein Bootshaus errichtet wurde. 1907 wurde mit der Gründung der Basler Bootshaus-Gesellschaft ein Markstein in der Clubgeschichte gesetzt. Der Basler Ruder-Club beschloss, sein Bootshaus und das dazugehörige Land dieser Gesellschaft abzutreten und ging durch diesen Verkauf aus der Stellung eines Haus- und Grundbesitzers in die eines Mieters über. In den Jahren 1909/10 wurde das Bootshaus am

Birskopf ausgebaut und enthielt nun zusätzlich eine Abwartswohnung, ein Mannschaftszimmer und sogar fünf Einzelzimmer für Clubmitglieder.

Nach der Fertigstellung des Kraftwerks Augst konnte nun oberhalb des Wehrs auch auf dem Stausee gerudert werden. Im Jahre 1919 errichtete die Bootshaus-Gesellschaft auf einem Platz an der Ergolz unterhalb der Eisenbahnbrücke ein Bootshaus in Holzkonstruktion. Teile dieses Bootshauses wurden 1932 wieder verwendet, als in Kaiseraugst ein neues Bootshaus mit geräumigem Ankleideraum entstand, das 1934 durch den Anbau einer zweiten Bootshalle erweitert wurde und damit das heutige Aussehen erhielt.

Durch den Bau des Kraftwerks Birsfelden in den fünfziger Jahren wurde das Rudern beim Bootshaus am Birskopf durch die schlechten Wasserverhältnisse immer schwieriger. Der BRC errichtete deshalb auf einem Areal an der äusseren Grenzacherstrasse, der «Rheinhalde», ein neues Bootshaus, das im Jahre 1957 bezogen wurde. Direkt neben dem Bootshaus stand bereits die Liegenschaft «Strytgärtli», die von einem grosszügigen Mitglied in Form einer Stiftung dem Club zur Verfügung gestellt wurde. Im Jahre 1979 wurde die Bootshalle durch einen Anbau verlängert, in dem die Werkstatt für die Reparatur der Boote untergebracht wurde. Im Jubiläumsjahr 1984 fassten der BRC und die Bootshausge-



Briefkopf aus dem Jahre 1888.



Dieser Senior-Vierer des BRC war im Jahre 1908 an verschiedenen Regatten erfolgreich.



Kameradschaft, Technik und Einsatzwillen bringen den Erfolg im Mannschaftsboot. Im Bild der Junioren-Vierer aus dem Jahre 1978.

sellschaft den Beschluss, sozusagen als Geschenk zum 100. Geburtstag, den Garderobentrakt durch den Anbau einer Damengarderobe und eines Clubraums zu erweitern.

### *Regattaerfolge und Breitensport*

Die Teilnahme an Regatten, das Kräftemesen mit gegnerischen Booten, gehört zu den Zielen des Basler Ruder-Clubs. Das Regattieren ist aber nicht oberste Maxime, dem Breitensport wird ebenso grosse Bedeutung zugemessen.

Nach mehreren Schweizermeisterschaften in den ersten Dezennien seines Bestehens hatte der BRC Anfang der dreissiger Jahre seine sportlich erfolgreichste Zeit, als die Doppelzweier-Mannschaft Hans Hottinger/Helmut von Bidder nebst mehreren Schweizermeistertiteln insgesamt dreimal die Europameisterschaft errang. Die Jahre während der beiden Weltkriege brachten den Ruderbetrieb auf dem Rhein praktisch zum Erliegen. Die Nähe des kriegführenden Deutschland hatte eine Beschränkung des Aktionsradius zur Folge. So dauerte es nach dem Zweiten Weltkrieg bis zum Jahre 1959, bis dem BRC zum 75jährigen Bestehen wieder ein Meistertitel bei der Elite beschert wurde, dem 1965 und 1975 weitere Titel – allerdings in Renngemeinschaften – folgen sollten.

Schon immer aber hatte der Basler Ruder-Club neben dem Regattasport grossen Wert auf die Förderung der Jugend gelegt. Bereits im Jahre 1900 führte er spezielle Schülerruderkurse durch, 1936 wurde eine eigentliche Jugendabteilung gegründet. Neben den Clubruderkursen gehört seit 1969 im Rahmen der Wahlfachkurse der Basler Gymnasien das Schulrudern ebenso zum festen Bestandteil des Clubbetriebes wie das Uni-Rudern für die Studenten, das 1924 erstmals durchgeführt wurde. Einen neuen Akzent brachten 1981 die Mädchen und 1983 die Frauen, die in den bis anhin rein männlichen BRC aufgenommen wurden. Erfolge brachte diese langjährige und gezielte Aufbauarbeit in den letzten Jahren in Form von Regattasiegen und Meistertiteln bei den Juniorinnen und den Junioren. Trainiert wird auf den beiden Stauseen von Birsfelden und Augst. Nebst dem Besuch von Regatten wird auch das Wanderrudern auf den Schweizer Flüssen und Seen gepflegt. Ein Grundstock von Gesundheitssportlern und eine Spitze von Regattaruderern – rund

200 Aktiv- und 60 Juniormitglieder –, denen über 50 Clubboote vom Einer bis zum Achter zur Verfügung stehen, prägen heute das Clubleben und den Ruderbetrieb.

### *Das Jubiläumsjahr 1984*

Ein «BRC-Jubiläums-Zigli» nahm trommelnd und pfeifend unter dem Namen «d Uusleeger» und dem Sujet «100 Joor bachab» in eigens konstruierten «Rennvierern» an der Fasnacht teil, dies in Erinnerung daran, dass die «Fastnachtgesellschaft des Basler Ruder-Clubs» im Jahre 1896 einen Becher für «das beste Trommeln» erhalten hatte. Erster Höhepunkt war am 30. März die 100. Generalversammlung, die im würdigen Rahmen des Merian-Saales im Café Spitz durchgeführt wurde. Regierungsrat und Aktivmitglied Peter Facklam überbrachte die Gratulation der Basler Regierung.

Ein «Tag der offenen Tür» zeigte der Basler Bevölkerung am 19. Mai am Morgen auf dem Barfüsserplatz eine veritable Bootsschau, und am Nachmittag demonstrierten Aktive und

Das Bootshaus an der Rheinhalde (Grenzacherstrasse) im Jubiläumsjahr 1984.

Junioren beim Bootshaus an der Rheinhalde auf dem Wasser ihr Können. Gesellschaftliches Ereignis war sodann am 11. August – verbunden mit der Vernissage der Festschrift – der Jubiläumsball in der Reithalle des Wenkenhofs, an dem um Mitternacht auf den Tag genau auf den 100. Geburtstag des Clubs angestossen werden konnte. Pech hatte der BRC dagegen mit der Durchführung der Jubiläumsregatta, die am 29./30. September 16 Clubs zur Interclub-Meisterschaft des Schweizerischen Ruder-Verbandes nach Basel bringen sollte. Wegen des Hochwasser führenden Rheins musste die Regatta in Basel abgesagt und kurzfristig nach Zürich verlegt werden. Abschluss der Jubiläumsaktivitäten bildete am 17. November die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ruder-Verbandes im Basler Rathaus.

«Hiemit machen wir Ihnen Anzeige, dass wir im Begriff sind, einen richtigen Ruderclub zu unserem Vergnügen zu bilden», schrieben die Gründer 1884 in einer Eingabe für eine Fahrbewilligung auf dem Rhein an das Polizeidepartement. Rudern als Leistung *und* als Vergnügen ist auch 100 Jahre danach immer noch Zielsetzung des Basler Ruder-Clubs.

